

Artists 25 Years

Unlimited

2002

2008

Unlimited

Artists 25 Jahre

Artists
Unlimited

2010

Artists 2009
Unlimited

3

2009–2010

Artists Unlimited Bielefeld

Jahresrückblicke. Kaum ist Dezember, wird man mittels großformatiger Bildwelten penetriert. Zu jeder gutbürgerlichen Fernsehzeit gibt es eine Revue-Show der letzten zwölf Monate, die echten Menschenschicksale und die lustigsten TV-Pannen lassen die Tränen fließen und das Jahr ausklingen. Muss es da auch noch einen Jahresrückblick von *Artists Unlimited* geben? Unbedingt! Weil er besonders erfreulich ist. Weil er nicht nur zurück, sondern auch nach vorne blickt. Und weil die erste *Artists*-Zeitung im letzten Jahr so gut ankam.

2009 hat von *Artists Unlimited* sehr viel Energie gefordert – und war unglaublich spannend. Auf die zwölf kurzen Monate verteilten sich 15 Ausstellungen und die große Benefizparty im Juni, die alle bisherigen Rekorde in der Vereinsgeschichte brach. Wie immer wurden alle Veranstaltungen ehrenamtlich organisiert. Die *Artists*-Mitglieder kuratierten die Ausstellungen, planten das Programm, kümmerten sich um die Pressearbeit und betreuten die Galerie-Räume während der Öffnungszeiten. Gerne füllen wir die Nische aus, unverbrauchte, oft regionale Kunst zu fördern und auszustellen. Das letzte Jahr zeigt mal wieder, wie reizvoll dieses Angebot nach wie vor ist und wie umfangreich es von unterschiedlichsten Künstlern genutzt wird.

Drei großartige Gastkünstlerinnen aus Griechenland, Finnland und Hongkong durften wir im Jahr 2009 begrüßen, beherbergen und ihre Arbeiten ausstellen. Zur Zeit wohnt und arbeitet die 72. Gastkünstlerin bei *Artists Unlimited*. Die Organisation des Gastkünstler-Stipendiums ist seit 1986 ein Hauptprojekt aller *Artists*-Mitglieder. Dreimal jährlich wird es an meist ausländische Künstler vergeben und ermöglicht den Stipendiaten für drei Monate das im Haus integrierte Gastatelier zu nutzen, in der Gastkünstler-Wohnung zu leben und die entstandenen Arbeiten anschließend in unserer Galerie zu präsentieren. Finanziert wird das Stipendium, für das der Verein im Jahr etwa 10.000 Euro aufbringt, hauptsächlich durch unsere Benefizveranstaltungen.

Artists Unlimited besteht zum Glück aus erneuerbarer Energie. Hinter uns liegt ein Jahr, das an unseren Kräften gezehrt, aber auch Neue freigelegt hat, die wir für das Jahr 2010 gut gebrauchen können: *Artists Unlimited* wird 25! Und das wird das ganze Jahr hindurch mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert, angefangen mit dem Auftakt am 1. und 2. Mai 2010, an dem sich die Schlüsselübergabe durch die *Stadt Bielefeld* jährt. An diesem Tag bezog eine Hand voll kunstbegeisterter, junger Menschen offiziell die Räume der alten Papierfabrik *Opitz* im Zentrum von Bielefeld und funktionierte in jahrelanger Arbeit das 2000 Quadratmeter umfassende Industriegebäude in Wohn- und Arbeitsräume um. Auch 25 Jahre danach verändert sich das Haus, verändert sich *Artists Unlimited* fortlaufend mit den Menschen, die dort leben, die zu Besuch und zu unseren Veranstaltungen kommen. Die Idee des Vereins ist alt, aber nicht veraltet, einfach, aber nicht banal. Wir sind gewillt, *Artists Unlimited* weiterzuentwickeln, immer wieder neu anzusetzen und das Projekt mit viel Leben zu füllen. Und freuen uns auf alle, die daran teilhaben wollen! Auf die nächsten 25 Jahre!



38 Rückblick
16 10 09 – 23 10 09

BalkanArt-Festival **Alen Hebilovic und Armin Smailovic**

Kaum waren die letzten Balkan-Beats verklungen, da schienen die Planungen für das Festival im nächsten Jahr schon anzulaufen. Zufrieden blickten die Organisatoren des ersten *BalkanArt-Festivals* zurück auf eine Woche, die der Kultur der Balkanregion gewidmet war. Seit dem Krieg Anfang der 1990er Jahre kämpfte das Land mit den Folgen der Zerstörung, politischer Instabilität und Flüchtlingsströmen. Die vielfältige Kulturszene, die in dieser Realität entstand, wurde vom 16. bis 23. Oktober in Bielefeld präsentiert. Einer der Hauptorganisatoren des Festivals war *Mevludin (Zilo) Demirovic*, der Betreiber vom *Café Milestones*, das sich im Erdgeschoss des *Artists Unlimited*-Gebäudes befindet. Gemeinsam mit *Branko Simic* und *Krunoslav Stojakovic* entwickelte er ein Programm aus Ausstellungen, Filmen, Theaterstücken und Konzerten. Die Veranstaltungsorte waren breit gestreut. Am *BalkanArt-Festival* beteiligten sich die *Galerie Baal*, das *Forum*, das *alte*

Lichtwerk-Kino (Filmhaus), das *Theaterlabor*, der *Ostbahnhof*, das *Café Milestones* selbst und die *Artists Unlimited* Galerie, in der der Festival-Auftakt stattfand. Hier wurden am 16. Oktober die Ausstellungen *Srebrenica* von *Armin Smailovic* und *Out of Bosnien* von *Alen Hebilovic* eröffnet. Zwei eindringliche fotografische Aufbereitungen der jüngeren Geschichte Ex-Jugoslawiens.

Smailovic (41), der in Bielefeld aufwuchs und in München Fotografie studierte, war zu Beginn der 1990er Jahre Kriegsphotograf in Kroatien. In seiner Serie *Srebrenica* begleitete er einen bosnischen Bauern, der 1995 ein Massaker in der gleichnamigen Stadt überlebte, zu den Stationen seiner Flucht. Erschüttert lauschten die Galerie-Besucher der Lesung von *Smailovic* aus dem *Zeit*-Magazin, in dem die Geschichte des alten Mannes im Herbst 2009 in Text- und Bild erzählt wurde. Noch heute ist er ein wichtiger

Zeuge vor dem *Den Haager Tribunal*, als einer der wenigen Überlebenden dieses 8.000 Opfer fordernden Horror-Szenarios. Kurz vor dem Beginn des *BalkanArt-Festivals* erhielt *Smailovic* für diese Reportage den 1. Preis beim Dokumentarfilm-Festival in Bad Aibling.

*Alen Hebilovic*s Arbeiten wurden als Projektion in der Galerie-„Gruft“ präsentiert. 1993 kam *Hebilovic* (36) als so genannter „Kontingentflüchtling“ nach Brandenburg. *Out of Bosnien* war ein Ausschnitt seiner fortlaufenden Dokumentation über den Alltag eines Landes in der Nachkriegs-Phase, über das tägliche Leben der Menschen in ihrer zerstörten Heimat, das selbst erlebte Flüchtlingsdasein in Deutschland. Situationen und Protagonisten wurden in einem Moment des Übergangs dargestellt, widersprüchliche und gegenläufige Bildinformationen verschmolzen zu einer fiktiv-realen Bilderzählung. Zur Zeit lebt *Hebilovic* in Berlin und Bosnien-Herzegowina.

Die Eröffnungsrede hielten *Branko Simic* und *Krunoslav Stojakovic*. Am Tag nach der Eröffnung fand in der Galerie ein öffentliches Werkstatt-Gespräch mit *Armin Smailovic* und *Alen Hebilovic* statt, bei dem es mehr über die Arbeiten und die Künstler zu erfahren gab.